

Pressekontakt:

Vanessa Marquardt
T +49 (0) 711 16 22 13 - 16
vanessa.marquardt@
carl-zeiss-stiftung.de

Pressemitteilung 2 – 2020

„Ich lade Sie ein, mit mir zu interagieren, mit mir zu spielen, mit mir zu denken und mich zu verstehen.“

Digitale Ausstellung zu künstlicher Intelligenz ab 10. Juni unter www.i-am.ai

Stuttgart/Berlin, 05.06.2020. Am 10. Juni startet mit „I AM A.I. – künstliche Intelligenz erklärt“ eine interaktive Ausstellung in einem neuen, digitalen Format. In spannenden „Pfadern“ geht die Ausstellung mit Bildern, Videos und Experimenten den Kernfragen rund um Künstliche Intelligenz nach. Die Inhalte richten sich dabei an alle Neugierigen ab 12 Jahren. Ab 2021 ist I AM A. I. als physische Wanderausstellung in mehreren deutschen Städten zu sehen. Konzipiert wurde I AM A.I. von IMAGINARY in Kooperation mit internationalen Partnern. Die Carl-Zeiss-Stiftung finanziert die physische Ausstellung sowie das digitale Ausstellungskonzept.

Wie lernt ein Neuronales Netzwerk? Warum kann ein Computer erkennen, welche Worte ich spreche? Macht eine künstliche Intelligenz manchmal Fehler? Was sind Trainingsdaten? Kann man etwas können, ohne es zu verstehen? Diesen und anderen Fragen geht die digitale Ausstellung in mehreren „Pfadern“ nach. Die Pfade beinhalten Software-Programme, Bilder, Videos, Experimente für zu Hause und Erklärungstexte. Zusätzlich werden die Inhalte der Ausstellung gemeinsam mit einer Ausstellungstutorin in einem interaktiven Videoformat vertieft. Dabei werden Neuronale Netze erlebbar gemacht, die Erkennung der Handschrift trainiert, Brettspiele mit einer KI gespielt, ein KI-Comic präsentiert und eine der wichtigsten Methoden der Künstlichen Intelligenz, das Gradientenverfahren, veranschaulicht. Für Schulklassen werden kostenfreie virtuelle Führungen angeboten.

“Es ist so unglaublich spannend, zu sehen - oder sogar selbst interaktiv zu erleben - wie Zahlen durch ein Neuronales Netz wandern und am Ende durch Mathematik Unerwartetes erlernt wird. Und dass das Ganze alles andere als Magie ist!“, sagt Andreas Daniel Matt, promovierter Mathematiker im Bereich Maschinelles Lernen und Direktor von IMAGINARY.

“KI ist eine Schlüsseltechnologie und wird unsere Zukunft maßgebend verändern. Die Gesellschaft gestaltet diese Veränderung mit. Es ist daher wichtig, dass die Techniken dieser Technologie verständlich vermittelt werden und wir darüber reden“, erklärt Ministerin Theresia Bauer, Vorsitzende der Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung die Motivation für die Förderung des Ausstellungskonzepts.

Das neue Format einer digitalen Wissenschaftsausstellung wurde konzipiert, da die ab April 2020 geplante Wanderausstellung in Heidelberg, Jena und Kaiserslautern aufgrund der aktuellen

Situation im Zusammenhang mit Covid-19 auf 2021 verschoben werden musste. Die Ausstellung kann ab 10. Juni 2020 unter ww.i-am.ai in Deutsch und Englisch besichtigt werden, eine Verfügbarkeit in weiteren Sprachen ist geplant. Die digitale KI-Ausstellung spricht damit ein großes internationale Publikum an. Die Inhalte sind unter offenen Lizenzen erhältlich und können kostenlos heruntergeladen werden.

Über IMAGINARY

IMAGINARY ist ein Non-Profit-Unternehmen für interaktive und offene, künstlerische und kollaborative Kommunikation moderner Mathematik an die breite Öffentlichkeit. IMAGINARY wurde 2007 am Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach, einem Leibniz-Institut, gegründet und erhielt mehrere Auszeichnungen für seinen Beitrag zu Wissenschaftskommunikation. Seit 2008 wurden über 350 Ausstellungsprojekte in mehr als 60 Ländern und in 30 Sprachen gezeigt. Mehr Informationen unter <https://about.imaginary.org>.

Über die Carl-Zeiss-Stiftung

Die Carl-Zeiss-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Freiräume für wissenschaftliche Durchbrüche zu schaffen. Als Partner exzellenter Wissenschaft unterstützt sie sowohl Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Forschung und Lehre in den MINT-Fachbereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). 1889 von dem Physiker und Mathematiker Ernst Abbe gegründet, ist die Carl-Zeiss-Stiftung eine der ältesten und größten privaten wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland. Sie ist alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG und SCHOTT AG. Ihre Projekte werden aus den Dividendenausschüttungen der beiden Stiftungsunternehmen finanziert.

Kontakt für inhaltliche Fragen zur Ausstellung:

IMAGINARY

Dr. Andreas Matt

T +49 (0) 151 51836352

andreas.matt@imaginary.org

Ein Vorab-Einblick in die digitale Ausstellung ist nach Rücksprache für Medienpartner möglich.